



Nach ÖIAG und Post AG nun eine neue Karriere mit eigener Initiative für Anforderungen und Anliegen von Aufsichtsorganen: Viktoria Kicking. Foto: STANDARD

## Neuer großer Club für Aufsichtsfunktionen

„Initiative Aufsichtsräte Austria“ (Inara) nennt die ehemalige Post-Generalsekretärin Viktoria Kicking ihre neue Plattform für alle Fragen und Agenden rund um Aufsichtsfunktionen.

Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati oder Hierhold und die Executive Academy sowie die Akademie für Recht und Steuern (ARS).

In der Gestaltung der Plattform kann Kicking auf umfangreiche Erfahrung als mehrfache Aufsichtsrätin und auch als Uni-Rätin an der Wiener Wirtschafts-Uni zurückgreifen. (kbau)

DER STANDARD Webtipp:  
www.inara.at

Aufsichtsgremien sind in den vergangenen Monaten auch in Österreich verstärkt unter Beschuss geraten. Mangelnde Professionalität, mangelnde Diversität, Defizite in der Sachkundigkeit und insgesamt Intransparenz sind die Themen, denen sich Eigentümer stellen müssen – und sie werden mit leichter wirtschaftlicher Erholung nicht vergehen. Der Anspruch nach Professionalisierung der Aufsichtsgremien wird nicht bloß in Vorstandsvergütungsfragen drängender.

Vor diesem Hintergrund hat Viktoria Kicking (57), zuletzt Generalsekretärin der Post AG, ihre neue Tätigkeit aufgesetzt: Sie hat die „Initiative Aufsichtsräte Austria“ (Inara) gegründet – einen One-Stop-Shop, einen großen Club, in dem Aufsichtsorgane und Kooperationspartner aus den Branchen der angeschlossenen Dienstleister Mitglied werden können. Damit ist eine Plattform entstanden, die aktuelle Infos, Weiterbildungs-

men in rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen offeriert. Die jährlichen Beiträge belaufen sich auf 180 bis 1200 Euro. Partnerunternehmen sind etwa Dorda Brugger Jordis, Kunz Schima Wallentin,

## Zwischen Zukunft und Krise

HR-Nikolaus-Tagung des Management Center Vorarlberg

Am 7. Dezember 2009 lädt das Management Center Vorarlberg (mcv) zur „HR-Nikolaus-Tagung“ auf Schloss Hohenkammer bei München. Das Themenspektrum ist ebenso vielfältig wie der Tag gedrängt: Beginn ist 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr bei Networking samt Punsch.

Das Praktikertreffen wird sich im Arbeits- und Vortragsspektrum von „Entwicklung einer HR-Abtei-

lung“ über „Personalentwicklung strategisch ausrichten und absichern“ bis hin zur „Standortbestimmung für HR“ abspielen. Die Liste der Referenten und Referentinnen liest sich spannend.

Die Teilnahmegebühren liegen bei 450 Euro – Unterlagen, Verpflegung, Getränke inklusive. (red)  
Um Anmeldung wird gebeten: [mcv@mcv.at](mailto:mcv@mcv.at), weiterführende Informationen unter [www.mcv.at](http://www.mcv.at)

en  
ität

nfache Lö-  
ei nur in den

lerung: Eine  
ausschließ-  
ntierte Fle-  
Schaden  
t. Sie kostet  
e bringt, sie  
mschancen  
z oder lang  
er Mitarbei-  
r notwendi-  
ntierung  
ersehen  
ewisses Maß  
vorausset-  
lexibles  
t auch und  
bereich des  
nts und der  
n Aufgaben  
munkation

e Gestaltung  
haftlichen  
ität orien-  
h in vielen  
usschließ-  
r vor allem  
Auslastungs-  
Dabei wird  
bersehen,  
e „Flexibili-  
äten“ min-  
genauso  
issten viele  
en letzten  
haft erken-

reichen Bera-  
ten, die wir  
ngenigen Jah-  
ng der per-  
nen Flexibili-  
aben, lässt  
e zentrale  
ableiten:  
ilitätspoten-  
n besten in  
aufbauen.  
Krise“ sollte  
tzt werden.

ek ist Partner  
n Capital.  
insam mit  
die „Flexibi-  
betriebe“  
IS beauftrag-  
ätschen Sozi-  
Beratungs-  
elotte.at/hr  
e Veränderung  
altsstrukturen